

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

Mai 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

M A J

Hier sein wirige Feilings

1. Die Riesen historie gelesen.
Die Darsen nach Frankfurt werden in
die Post gesandt. die 26. April.
2. Die Riesen historie gelesen.
3. Die Riesen historie gelesen.
Im Garten mit dem H. S. gesprochen. dessen
N. geyten wieder angenommen worden.
4. Die Riesen historie gelesen.
5. Nach langen Berathungen seit
hies Monf. Choffin besetzt. item
den H. Prof. Vanger die 8. Aug. 1752.
dem ersten, das Dufflein: Madras vorsehet
manf. ins Gentyse. Die Riesen historie
gelesen.
6. Seit am Donntage Niser. Dorn. in
die Glauchise Riese gegangen sind
den H. Pastor Jahn gefördert. Die Luft
ist so kalt, das es zu schneien anfing.
Dienmittage 2. Bonichten gelesen.
Ein böser Quacke aus dem Duffladen
hofft mit einem Puffer aus Mühlwille ein
Mann in die Land.

M. A. J.

11. Die Indianische Briefschaffen
eingesendet.

12. An den Catalogo garbritat.
Das Walter ist so wunderbarlich.

13. Laut dem Sonntag: Jubilate vor
mittags 2. Predigten gelesen
nachmittags aber in H. Diakonum
sof geführt.

14. In vergangener Nacht schlief ge-
wesen. Mon: Landsberg, der
vorher in mit den Waisen Qua-
bund war, besuchte mich. Mon:
Hoffmann nahm um 2. Ufr von mir
Abfchied und bellam für Knise 3. Thal.

17. H.

15. Briefe geschrieben nach Vornia,
für an den H. Capellan Vinoman;
nach Polenzig an den H. Pastor
Hoffmann und ihm die Zeitung
gesandt. vid. 27. März 1753.

U S

" 53.

16.

Die Riesen historie gelesen.
Die Witterung ist veränderlich
und unangenehm. H. Möse br.
süßte mich noch spät.

17.

Vormittags ausgegangen und von H.
Jasp. Rüdell besichtigt, also auf von H.
Raff. Cysthenius. Ein Brief an H. Fabri-
cill geschrieben.

18.

Die Riesen historie gelesen.
von H. Sorge Landes-Paradies-Gästlein
in Malat. geschrieben. Es geben sich Stidigh
zum Engl. Elegio an. Letzte Gose, so ist
gestern nachmittags Monst. Hoffmann noch hier gewesen.
vid. 14. ejusdem. Mad. Cygaart aus Flens-
burg schreibt vom 30. April dinst. Monst.
Mein Briefkasten dinstzinsigen Blatt
angen. Der Gastwirt vom Hochloffe melde-
te wegen M. Hoffmann, der noch alhier befindl.

19.

20.

Seit als am Vornstage Cantate
in der Gluckhoffs Kirche von H. Pastor
Jahn geführt, im Heim Wege mit
dem H. Pastor Linffausen gegangen und
ihn gratulirt weil sein Geburts-Tag nahe
gelen. Nachmittags 2. Predigten gelesen.

21. Briefkasten durchsicht.
22. Briefkasten durchsicht. Der gesehene
Herr H. Brunner besuchte mich. Aus
Landenberg schreibt meine Schwester von
13ten des H. Inspr. Frey von 9ten May. H.
Calo brachte mir gebrauchte Bücher aus Land-
berg mit. Der H. Graf von Solms besuchte
fürsige Aufhalten.
23. Briefkasten durchsicht. Aus
Berlin sendet mir der H. Hecker eine Schrift
von seiner Real Schule, rühmlichen Auditor
H. Heidemann aus Stargard gebüßigt.
Nach London an den H. Hofprediger Liegen sagen
unter 50. Exempl. von G. F. Sjöro, ist ein Exempl.
von Madras fuglich auf Schreibpapier, gesandt.
24. Briefe geschrieben nach Merseburg an den
H. Dr. Saltzman; nach Wittenberg an die Fr.
Dr. Vatter; nach Landberg an Mad. Gronetz
Kj.: H. Inspr. Frey, ferner an G. F. Sjöro
gesandt. H. Pastor Hoffmann schreibt
von 9ten: sindet 3. April 18. gl.
25. Die 74. Continuation gelesen.
G. F. Sjöro besuchte mich. The.
26. Die 74. Continuation gelesen.
H. Calo nahm Abschied. H. Bruttke
aus Wexenitz besuchte mich.

Laub am Sonntag Rogate 27.

Von mittags 2. Predigten gelesen,
nachmittags von H. Dias. Job gelesen.
Im Rückwege von Frödingen besetzt, wo
H. Daulhofen, Bischof seiner Gasten.

Die 74. Continuation gelesen. 28.

Erzählungen durchsaget. 29.

Erzählungen durchsaget. 30.

Laub am feil. Simmelfasche Tag. 31.

niest anbesan können, weil die
Kastung gar gelesen. Nun
mein Gott diesen Monat
lassen mich auf noch auf Erden
bleiben lassen, um mich besser
zu bereiten zu der großen Zeit.
Zeit. Ich las mich täglich Christi
Passion meditieren, mich seiner Anse-
hung anzuwenden und den Dylaff-
sicht und das Beispiel von Simmel-
faste lassen!